

PRESSEINFORMATION

foodactive Senatsfrühstück: Bedeutung der Ernährungsbranche für Hamburg wächst weiter – BLOCK Foods beschäftigt über zehn Flüchtlinge

Hamburg–Harburg, 07.10.2016 – Zu dem mittlerweile schon traditionellen Senatsfrühstück in das Gästehaus des Senats wurden vergangenen Freitag Unternehmen der Ernährungswirtschaft aus der Metropolregion Hamburg geladen. Über 20 Geschäftsführer der großen, kleinen und mittelständischen Unternehmen der Ernährungswirtschaft diskutierten mit Senator Horch über relevante Themen der Branche sowie auch über Strategien zur Fachkräftegewinnung in der Ernährungsbranche und der Region. Bereits über zehn Flüchtlinge werden mittlerweile bei BLOCK Foods beschäftigt.

Finanziert durch die Freie und Hansestadt Hamburg bietet foodactive Unternehmen wie Geflüchteten umfangreiche Unterstützung an. Als Modellprojekt zum Matching von Arbeitgebern und Geflüchteten werden so genannte Praxistage durchgeführt: An zunächst drei Tagen im Herbst 2016 können sich Geflüchtete im Schülerlabor des Großmarkts Hamburg in ausgewählten Berufen der Ernährungswirtschaft erproben und potenzielle Arbeitgeber kennenlernen. In enger Kooperation mit Jobcenter/Arbeitsagentur und W.I.R. werden geeignete Kandidaten ausgewählt und auch über den Praxistag hinaus begleitet, etwa wenn noch Qualifikationen fehlen.



Unternehmen erhalten einen persönlichen Eindruck von den Stärken und Interessen der Teilnehmer und können sich als attraktive Arbeitgeber präsentieren.

Hamburg zeigt erneut mit foodactive Flagge für die Branche. Die Ernährungswirtschaft ist für Hamburg und die Metropolregion als leistungsfähigen und innovativen Wirtschaftsstandort sehr wichtig – die Unternehmen erwirtschaften **pro Jahr über 16 Milliarden Euro Umsatz**. Die Anzahl der Beschäftigten der Ernährungsindustrie in Hamburg liegt

bei **knapp 9.000** und in der Metropolregion bei **über 45.000**. Würden die vor und nachgelagerten Bereiche (wie Landwirtschaft, Groß- und Einzelhandel sowie Gastronomie) noch dazugezählt, liegen die Werte deutlich höher: in Hamburg bei **über 67.000 Beschäftigten** und in der Metropolregion **bei über 211.000 Beschäftigten**.

Die Freie und Hansestadt Hamburg unterstützt das Branchennetzwerk foodactive, das Wirtschaft, Wissenschaft und Politik mit dem Ziel vernetzt, Synergieeffekte und Wettbewerbsvorteile für alle Beteiligten zu realisieren. foodactive ist offizieller Ansprechpartner für Hamburger Unternehmen der Ernährungswirtschaft. Mit der erfolgten Vereinsgründung hat sich foodactive als das Branchennetzwerk der Ernährungswirtschaft in der Metropolregion Hamburg etabliert.

Termine Praxistage:

- 18.10. – Ausbildung „Fachverkäufer/in Bäckerei“
- 01.11. – Beschäftigung als „Produktions- oder Küchenhelfer/in“
- 07.11. – Ausbildung „Fachkraft für Lebensmitteltechnik/Süßwarentechnik“

Weitere Informationen unter: <http://foodactive.de/fluechtlinge>

Über foodactive e.V.

foodactive e.V. ist das Ernährungsnetzwerk der Metropolregion Hamburg. Zielgruppe sind Unternehmen der Lebensmittelproduktion. Aktuell haben sich 56 Unternehmen aus der Branche in dem Verein zusammengeschlossen. 45.000 Personen sind direkt in der Nahrungsmittelproduktion der Metropolregion Hamburg beschäftigt. In den knapp 1.300 Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft der Metropolregion Hamburg werden etwa 16 Milliarden Euro Umsatz pro Jahr erwirtschaftet. Mehrwerte für Unternehmen stellen die Netzwerke dar sowie Information zu aktuellen Trends bei Fachveranstaltungen und Workshops mit interessanten Kontakten. Zusätzlich können Mitglieder exklusive Veranstaltungen besuchen und verschiedene Dienstleistungen beanspruchen. 2015



wurde foodactive als Exzellenz-Cluster des Bundeswirtschaftsministeriums ausgezeichnet und als 100. Mitglied in die „go-cluster“-Initiative aufgenommen. 2016 erhielt foodactive eine Zuwendung der Stadt Hamburg zur Ausweitung des Netzwerks und zur Integration von Flüchtlingen in die Betriebe der Ernährungswirtschaft. www.foodactive.de

Kontakt:

foodactive e.V.
Dr. Annika B. Schröder
Geschäftsführerin foodactive e.V.
Tel: +49 (40) 355 10 355
E-Mail: schroeder@foodactive.de
www.foodactive.de